



# Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen

Ausgabe 2/2015

Unser Weinbiethaus nach der Renovierung



# Gimmü

## Wer ist wer in unserem Verein ?

Tel. 06321

1. Vorsitzende	Edelgard Schäker	6 84 45
2. Vorsitzende	Susanne Gräning	6 62 84
Rechner	Reinhard Bischofsberger	6 93 98
2. Rechnerin	Susanne Gräning	6 62 84
1. Schriftführer	Wilhelm Kuckartz (06324)	9714471
2. Schriftführer	Dieter Neuwald	67 04 30
1. Wanderwart	Willibald Kratz	67 02 78
2. Wanderwart	Karlheinz Schäker	6 84 45
1. Hüttenwart	Bernd Gräning	6 62 84
2. Hüttenwart	K.-E. Schwarztrauber	6 95 81
Naturschutz und Kulturwart	Walter Gutfrucht	6 80 50
1. Markierungswart	Uwe Rinka	60 08 17
2. Markierungswart	Max Ziereisen	6 02 17
Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit	Dieter Neuwald	67 04 30

## Vorwort

**Liebe Pfälzerwaldfreunde,**

„Einigkeit macht stark“, so sagt der Volksmund. Einig sind wir uns: Es ist geschafft! Fast ein Jahr lang war unser Weinbiethaus geschlossen. In dieser Zeit wurde gehämmert und gebohrt, es wurde gestrichen, verputzt, isoliert und vieles mehr. Zahlreiche ortsansässige Unternehmen haben sich bei teilweise widrigen Wetterverhältnissen kräftig ins Zeug gelegt und viele ehrenamtliche Helfer unseres Vereins haben große Teile ihrer Freizeit dazu verwandt, ihr handwerkliches Können zum Wohle des Weinbiethauses und unseres Vereins eindrucksvoll unter Beweis zu stellen. Das Ergebnis ist ein wahres Schmuckstück für alle Besucher und Gäste, die sich über ein modernes Ambiente und deutlich mehr Plätze sowohl im Haus als auch auf der Terrasse freuen dürfen.

Nachdem es für Handwerker und Helfer bereits eine kleine „Dankeschön-Feier“ gegeben hat und der Hüttenbetrieb mit unseren neuen sympathischen Wirtsleuten Sabine und Joachim Hensel angelaufen ist, stand am 04.07. die „offizielle“ Wiedereröffnung mit zahlreichen geladenen Ehrengästen auf dem Programm; wir berichten hierüber im Inneren dieses Heftes.

Aber natürlich finden Sie in dieser Ausgabe auch zahlreiche andere Beiträge und Berichte, von denen wir hoffen, dass sie Ihr Interesse finden.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen

*Ihr Gimmi – Team*

## Neue Ehrenmitglieder Ernst Schwarztrauber und Wolfgang (Bubu) Singer

Wir bereits erwähnt haben sich zahlreiche Vereinsmitglieder beim Umbau und der Neugestaltung des Weinbiethauses erfolgreich engagiert. Es schmälert die Leistung aller keineswegs, wenn 2 Mitglieder hier besonders hervorgehoben werden, die (fast) jeden Tag vor Ort waren und besonders wertvolle (Arbeits-)Leistungen erbracht haben: Ernst Schwarztrauber und Wolfgang (Bubu) Singer. Durch ihren Einsatz hat unser Verein umfangreiche Eigenleistungen erbringen können und erhebliche Kosten gegenüber einer Beauftragung von Fachfirmen eingespart. Als Dank und

Anerkennung wurden beide kürzlich zu **Ehrenmitgliedern** ernannt. Auch wir möchten uns in die große Schar der Gratulanten einreihen und beiden zu dieser verdienten, hohen Auszeichnung herzlich gratulieren.



## Ehrung Dieter Neuwald

Wenn es darum geht, wer sich beim Umbau des Weinbiethauses in besonderer Weise ausgezeichnet hat, so darf ein Name keinesfalls fehlen: Dieter Neuwald! Er hat sehr schnell erkannt, wie wichtig es ist, dass jeden Tag während der Bauphase ein Ansprechpartner unseres Vereins vor Ort ist, der die Arbeiten koordiniert und für Fragen und Wünsche der Handwerker sowie der neuen Wirtsleute zur Verfügung steht. Darüber hinaus hat er es übernommen, über viele Monate teilweise an 7 Tagen in der Woche die Helfer und andere beteiligte Personen mit dem Vereinsbus aufs Weinbiet zu fahren; er hat (Bau) material besorgt, sich um das

leibliche Wohl der Helfer gekümmert und diese sinnvoll eingeteilt, dazu auch die Verbindungen zu Behörden u.ä. gepflegt und vieles mehr – kurz:



es war ein „Fulltimejob“, den Dieter – ohne großes Aufsehen, aber mit viel Akribie und Zuverlässigkeit – zum Wohle des Vereins geleistet hat und dessen Wert man gar nicht hoch genug einschätzen kann. Deshalb gebührt Dieter Neuwald an dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön für seinen überaus wertvollen Einsatz.

## ***Wiedereröffnungsfeier Weinbiethaus am 04.07.2015***

Die lang ersehnte Wiedereröffnung des Weinbiethauses wurde am 04.07. in einem feierlichen Rahmen gefeiert. Die heißen Temperaturen von 37,3 Grad Celsius um 15.00Uhr haben den 58Jahren alten Julirekord v. 6.7.57 (35,9Grad) und den bisherigen Weinbietrekord v. 13.08.2003 (37,0Grad) eindeutig übertroffen.

Trotz der sehr heißen Temperaturen fanden sich zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen OB Hans Georg Löffler sowie Claudia Albrecht (Ortsvorsteherin Neustadt-Gimmeldingen) ein. In Vertretung des PWV Vorsitzenden Dr. Klaus Weichel wurde Bezirksobmann Karlheinz Schäker zum Weinbiet entsandt. Neben den Vertretern der Sparkasse und der Versicherung konnten die Vertreter der örtlichen Presse begrüßt werden. Es fanden sich dann noch ca. 150 weitere Besucher auf dem Weinbiet ein, die jedoch heute alle einen sehr beschwerlichen Weg auf das Weinbiet hinter sich hatten.

Bis zum Mittag unterhielten uns das Blasorchester "Alte Kameraden" aus Haßloch und am Nachmittag Claudia Albrecht mit ihrer Gruppe Swing-O-Mania.







## LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschließlich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften
- Vermietung- und Verpachtung\*
- Veräußerungsgeschäften\*

\* Bei Summe Einnahmen bis 13.000 € Einzel-/ 26.000 € Zusammenveranlagung

**Beratungsstelle:**  
**Talwiesenstr. 2**  
**67435 Neustadt**



**Leiterin:**  
**Sabine Neuwald**  
**Telefon (06321) 670018**

[www.neuwald.aktuell-verein.de](http://www.neuwald.aktuell-verein.de)



**Steuern sparen!**



**THOMAS** GIMMELDINGEN  
**STEIGELMANN**

Weingut

Thomas Steigermann

Kurpfalzstraße. 193

67435 Gimmeldingen

Telefon 06321/6 60 81

Internet: [www.steigermann.de](http://www.steigermann.de)

**Großer**  
**Staatsehrenpreis**  
**2014**

Prämierte Rot- und Weißweine aus besten Lagen in  
 Gimmeldingen - Mußbach - Königsbach - Deidesheim - Ruppertsberg

## Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2015

Liebe Wanderfreunde, was gibt es zum 1. Wanderhalbjahr 2015 zu berichten? Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir wie üblich den jeweiligen Wanderführern oder engagierten Teilnehmern verdanken:

### 18.01.2015: Eröffnungswanderung Gimmeldingen - Mühlthal

Wanderführer: Uwe Rinka (Berichterstatter) und Willibald Kratz

Unser Weinbiethaus befindet sich noch mitten in der Umbauphase, deshalb führte die Eröffnungswanderung 2015 nicht wie gewohnt auf das Weinbiet, sondern ins Mühlthal in die Deidesheimer Hütte. Wir starteten in Gimmeldingen mit zwei Gruppen. Die erste Gruppe wanderte über den „Kaiserweg“ durch den Wald bis zur Klausenkapelle. Dort verließ diese „Weitwandergruppe“ wieder den Wald und traf am Ortsausgang von Königsbach auf die Kurzwandergruppe, die den direkten Weg dorthin wählte. Dort erwartete uns schon Dieter, mit dem Glühweinxpreß. Gemeinsam wärmten wir uns mit Glühwein auf, der bei der Temperatur von  $-3^{\circ}$  besonders gut tat. Dazu gab es frische Brezeln. Besonderen Dank geht hier an Brigitte Singer, die wie schon gewohnt den Glühwein zubereitet hat. Gemeinsam setzten wir unsere Wanderung Richtung Mühlthal fort. Einkehr war in Waldschenke Mühlthal. Bevor es wieder zurück nach Gimmeldingen ging, wurde noch vor der Hütte, die der Ortsgruppe Deidesheim des Pfälzerwald-Vereins gehört, noch das obligatorische Gruppenfoto geschossen. 39 Wanderer und 2 Hunde waren an der ersten Sonntags-Planwanderung des Jahres beteiligt.



## 08.02.2015: Winterwanderung St. Martin

Wanderführer: Ute Weis (Berichterstatlerin) und Thorsten Kaltenpoth

Angesprochen wurden sie von dem Wort „gemütlich“ – so die beiden jungen Frauen bei der telefonischen Anmeldung als Gäste zur Winterwanderung. Weitere zwei Gäste stießen am Sonntagmorgen spontan an der Bushaltestelle Richtung St. Martin in Neustadt hinzu. Sie zog es aus Lambrecht zu altbekannten Wanderkollegen. Am Hauptbahnhof in Neustadt trafen dann alle zusammen: die Gimmeldinger, die geplanten und die spontanen Gäste und zwei freudig aufgelegte Wanderführer auf ihrer Premieren-Tour. Mit dem Linienbus ging es nach St. Martin. Gegen halb elf begann die Wanderung dort bei wolkenverhangenem Himmel durch die Weinberge.

Die erste Pause an der Schutzhütte bei Glühwein und Schokolade wurde für Werbung genutzt: Willibald Kratz verteilt „Gimmis“ und Wanderpläne. Über einen kleinen Anstieg durch den Wald führte der Weg weiter zum monumentalen Friedensdenkmal, das uns auf teils vereisten Boden einen Panoramablick über die Rheinebene bot. Danach teilte sich die Gruppe: der obere Weg über den Pfälzer Weinsteig für die Bewegungshungrigen bot eine Menge: Schnee, Wind und frisches Schneegestöber. Dokumentiert auf dem „Gruppenfoto auf Brücke“ von Uwe Rinka. Die Teilnehmer der unteren Tour wanderten direkt zur Einkehr in die Burgschänke und wurden erst im Warmen vom Schneegestöber überrascht. Vier weitere PWVler erwarteten uns schon im Wirtsaum.

Beim Abstieg kurz vor 15 Uhr nach St. Martin kam die Sonne heraus und ließ uns den grandiosen Blick erahnen, den die Bewohner der Kropsburg oberhalb haben. Die beiden Wanderführer bedanken sich bei gut gelaunten 34 Wanderern für eine





tolle Premierentour, bei Uwe für Fotos und Willibald für viele Tipps als erfahrenen Gruppenführer. Und wir sind gespannt, wer uns das nächste Mal begleitet.

### 28.02.2015: Jahreshauptversammlung:

Die diesjährige, wie üblich gut besuchte Jahreshauptversammlung fand wieder an gewohnter Stelle, nämlich in der Gaststätte des TV Gimmeldingen, statt. Unter der souveränen Leitung unserer 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker verlief die Versammlung zügig und ohne besondere Vorkommnisse.



Gisela Wipprecht

Ehrung für  
50 Jahre  
Mitgliedschaft

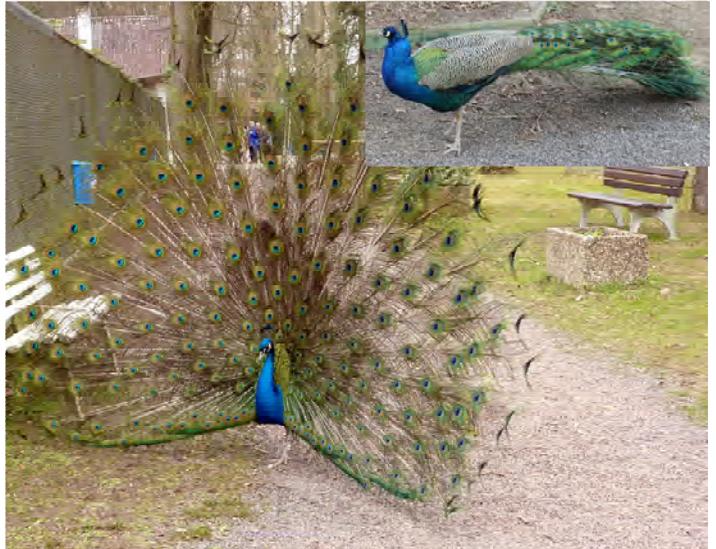
Wie in jedem Jahr wurden u.a. die eifrigsten Wanderer und die Wanderführer geehrt und mit Präsenten beschenkt. Die Fachwarte gaben ihre Berichte ab, die Kassenprüfung ergab ein wie immer einwandfreies Ergebnis. Mit der Wahl zweier neuer Kassenprüfer für das Jahr 2014 endete die Versammlung; und Architekt Trapp präsentierte den Stand des Umbaus des Weinbiethauses.

### 15.03.2015: Im Iggelheimer Wald

Wanderführer: Familien Lützel und Stauch / Uwe Rinka(Berichterstatter)

Am 15.03.2014 machten sich 38 Mitglieder des PWV-Gimmeldingen auf, und nahmen an einer gemütlichen Rundwanderung im Iggelheimer Wald teil. Start und Ziel war, wie schon im Vorjahr der Iggelheimer Vogelpark. Die etwa sieben Kilometer lange Strecke war vollkommen eben, und somit auch für nicht so fitte Wanderer geeignet. Das Wetter war zwar etwas kühl, aber trocken. Auf halber Strecke, an der Schutzhütte Bruchhäusel stärkten wir uns mit einem tollen Imbiss. Gespendet wurden die reichhaltigen Getränke und die Fleischkäsebrötchen von den Familien Lützel und Liedy. Hierfür nochmals vielen Dank. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto machten wir uns auf, den zweiten Teil der Wanderung zu bewältigen. Gegen 13:00 Uhr kamen wir im Vogelpark an. Dort ließen wir in der „Gaststätte im Vogelpark“ den schönen Tag ausklingen.

*Die Gaststätte wird geführt von Hans Freistadt. Hans Freistadt ist ein ehemaliger deutscher Boxer. Er war Europameister der Amateure 1965 im Fliegengewicht. Heute ist der "singende Boxmeister mit Herz" Gastwirt in Böhl-Iggelheim und tritt vor allem im südwestdeutschen Raum als Sänger auf.*



### 19.04.2015: Gimmeldingen - Eckkopf

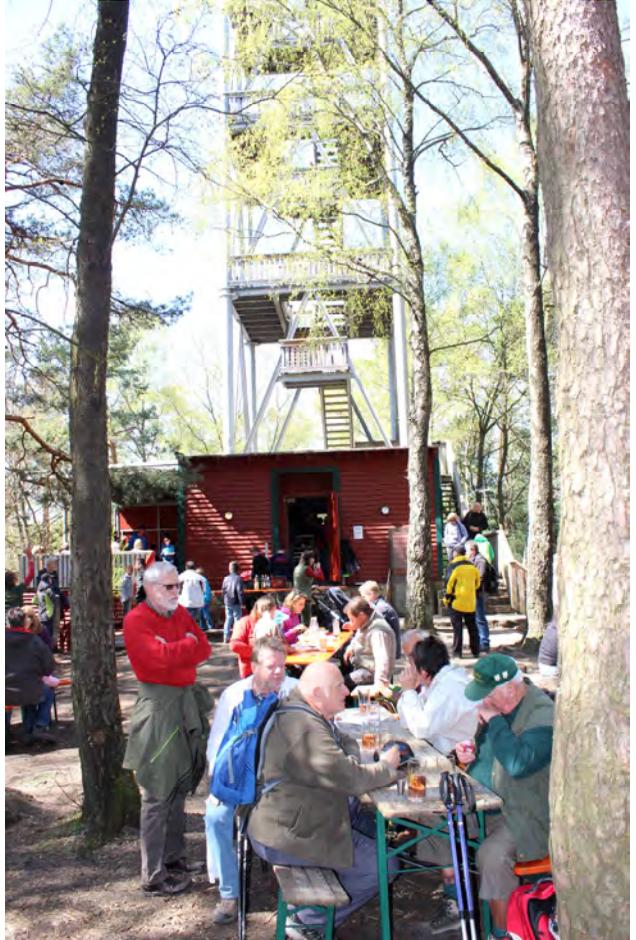
Wanderführer:

Uwe Rinka und Karlheinz Schäker (Ewald Metzger/Berichterstatter)

Gemeinsam mit der Ortsgruppe Lambrecht wanderten wir um den Stabenberg. Gestartet wurde am Sportplatz in Gimmeldingen bei herrlichem Sonnenschein

und dieser begleitete die Wanderer den ganzen Tag. Zum Warmlaufen ging es am Rand der Rheinebene nach Königsbach vorbei am Waldgasthof Pfalzblick hinauf zur Wallberghütte. Der Anstieg dorthin machte eine Pause notwendig, aber leider war es noch zu früh für eine Mittagsrast, denn der Spießbraten sah lecker aus. Außerdem ging es weiter bergauf zum Eckkopfturm. Dort passte zwar die

Ankunftszeit, aber trotzdem verzichtete man auf eine Mittagsrast und machte nur eine kurze Pause, denn für so eine große Gruppe war dort kein Platz zu bekommen. Nach diesem höchsten Punkt der Wanderung konnte man es zum Endpunkt und zur geplanten Schlussrast im Forsthaus Benjental „rollen lassen“. Dabei wanderte man über die Knoppenweht, machte einen Abstecher zum Spielstein und rastete ein letztes Mal an der Schutzhütte „Weißer Stein“, die zumindest einige Lambrechter am Pfingstdienstag wieder sehen werden, wenn der Gäsbock nach Deidesheim geführt wird. Beim Abstieg über den Eselsweg zum



Forsthaus Benjental konnte Wanderführer Karlheinz Schäker an die Freischärler-Zeit der Pfälzer erinnern, denn der „Hohle Fels“ war 1848 das Versteck Deidesheimer Widerstandskämpfer (gegen die französischen Besatzer). Im Tal angekommen blieb den Wanderern die Sonne noch lange im Freisitz erhalten und der Tag konnte gemütlich ausklingen. Leider war der Kuchenvorrat zu diesem Zeitpunkt schon begrenzt.

## 10.05.2015: In den Kaiserstuhl zur Orchideenblüte im Lilienthal

Wanderführer: Familien Schäker und Gräning (Ewald Metzger, Berichterstatter)

Der Kaiserstuhl war das Ziel der gemeinsamen Wanderfahrt der Pfälzerwaldverein Ortsgruppen Gimmeldingen und Lambrecht. Im Kaiserstuhl-Gebiet angekommen verließen die einen am Parkplatz Bahlinger Eck frühzeitig den Bus, um über den Eichelspitzturm und den Neunlindenturm zum gemeinsamen Treffpunkt, dem



Lenzenberg zu wandern. Der Rest wurde zur Versuchsanlage der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg gefahren und konnte sich dort umsehen. Wer jetzt blauäugig davon ausging die unterschiedlichen Baum- und Pflanzenarten – insbesondere die Orchideen – in übersichtlichen Beeten/Grundstücken bewundern zu können, sah sich getäuscht. Das Gelände erstreckt sich schon über einige Höhenmeter und Wege-Längen, die zwar sehr gut ausgebaut, aber manchmal nicht ganz durchgängig beschildert sind. Da war es sehr hilfreich von den Wanderführern mit einem Prospekt inklusive Wegeplan ausgestattet zu sein. Mit diesem konnte man sich nicht verirren. Und so suchten sich diverse Gruppen ihre Wege, Ruheplätze und Aussichtspunkte. Rechtzeitig zur Abfahrt des Busses waren alle wieder da und es ging nach Ihringen. Dort wurde

das Transportmittel gewechselt. Der Bus kann wegen der Enge der Zufahrt nicht auf den Lenzenberg und deshalb bietet der Wirt des dortigen Lokals einen Transport mit dem „Buckelbus“ an. Dies ist ein Traktor mit Anhänger, der zum Personentransport ausgebaut ist. Oben angekommen warteten schon die Weit-



wanderer und das leckere Essen. Danach konnte man die Aussicht genießen, sich unterhalten oder dem Kleintierzoo des Restaurants zu sehen, bevor die einen mit dem Buckelbus und die anderen per Pedes zum Reisebus eilten. Dieser fuhr auf dem Rückweg

durch Frankreich nach Hause und lieferte alle wohlbehalten ab.



## 14.05.2015: Zum Musikfest nach Schifferstadt

Wanderführer: Petra und Wilhelm Kuckartz

28 tüchtige Wanderer und –innen nahmen an unserer Tour zum Musikfest in Schifferstadt am 14.05.2015 teil. Nach der Anfahrt mit dem Zug legten wir sofort mit der ersten Wanderrunde durch den Schifferstadter Stadtwald los und erreichten gegen 11.30 Uhr die Waldfesthalle, wo das alljährliche Musikfest stattfand. Der ausrichtende Musikverein hatte für uns Plätze reserviert und bewirtete uns prima mit Essen und Getränken. Dazu wurde den ganzen Tag musikalische Unterhaltung – von Jazz bis zu Evergreens – geboten.

Nach dem Mittagessen brachen wir zur 2. Wanderrunde durch den Wald auf und kehrten gegen 15.00 Uhr zur Waldfesthalle zurück, wo ein üppiges Kuchenbuffet auf uns wartete. Einige zogen es vor, beim Musikfest zu bleiben und verzichteten auf die Nachmittagswanderung. Nachdem wir uns noch einmal mit Kaffee und Kuchen gut gestärkt hatten ging es zurück zum Bahnhof, rechtzeitig, bevor ein warmer Sommerregen einsetzte. Nach einem angenehmen (Wander-)Tag kehrten wir alle wohlbehalten nach Gimmeldingen zurück.



31.05.2015 Grillfest PWV Lambrecht in Iptestal

Wanderführer: Familie Kratz



14.06.2015 Neckarsteig Mosbach - Gundelsheim

Wanderführer: Willibald Kratz und Gerhard Spengler



Wanderung Neckarsteig Mosbach-Gundelsheim



**Klein & Meng**  
**Getränke**

*Der*

*Getränkemarkt*

*für jeden Durst*

**Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen**  
**Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Kelttenstraße 3**  
**67433 Neustadt an der Weinstraße - Telefon 06321-12529**

## Seniorenkurzwanderungen (Mittwochswanderungen)

Ein- bis zweimal monatlich, in der Regel an einem **Mittwoch** treffen sich die Senioren und alle, die Zeit und Lust haben, zum Wandern mit Einkehr, wobei die Länge und die Schwierigkeit der Strecken kürzer sind als bei den üblichen Wanderungen und das Angebot insoweit eine ideale Ergänzung zum „normalen“ Wanderprogramm darstellt. Hierbei wird prinzipiell darauf geachtet, dass das Wanderziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß erreichbar ist. Wanderwart Willibald Kratz obliegt die Organisation und Führung, wobei er von Wanderfreund Egon Mackert tatkräftig unterstützt wird, der auch als Berichterstatter fungiert. Das Angebot ist nach wie vor sehr abwechslungsreich, wie die nachfolgenden Wanderberichte eindrucksvoll belegen:

### Bürgerstübl (Januar)

Es sah kurz vor dem Start nicht gut aus. Der Himmel hatte sich bedrohlich verdunkelt und öffnete seine Schleusen. Die bange Frage lautete: Werden wir -im wahrsten Sinne des Wortes- baden gehen? Doch Petrus hatte mit uns ein



Einsehen. Als es Zeit um Losgehen war, endete der Spuk. Sogar die Sonne zeigte sich und zauberte einen Regenbogen an den Himmel. So konnten wir trockenen Fußes unser erstes Mittwochziel des neuen Jahres ansteuern. Unterwegs gesellten sich noch einige weitere Wanderfreunde hinzu, so dass sich zum Start der Mittwochwanderungsaison eine stattliche Anzahl von Wanderern im Bürgerstübchen zum gemütlichen Beisammensein einfand. Der Pfälzer Wein und die Spezialitäten mundeten und so verging die Zeit wie im Flug, ehe wir zum Rückweg nach Gimmeldingen starteten.

## Lichtensteinhütte (Februar)

Ein lustiges Völkchen machte sich in der Faschingszeit auf den Weg in die PWV-Hütte in Neidenfels. Am Bahnhof Lambrecht teilten sich die Mittwochswanderer in zwei Gruppen auf. Einige blieben in der S-Bahn, um von Neidenfels direkt sich auf den Weg zum Ziel zu machen. Die Anderen stiegen aus. Bergauf und bergab führte der Weg zum Ortseingang von Neidenfels. Von dort ging es durchs Dorf bis zur Lichtensteinhütte, wo die erste Gruppe bereits wartete. Einer fehlte aber noch. - Unser Uwe -. Er hatte die längste Strecke von Gimmeldingen aus gewählt. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte nun die stattliche Zahl von 24 Wander- und Wanderinnenfreunde erreicht. Zurück gingen wir gemeinsam zum Haltepunkt der S-Bahn in Neidenfels zurück nach Gimmeldingen.



## Holzhof (März)

Klein war die Schar der Mittwochswanderer, die sich in Gimmeldingen versammelten, um in den Holzhof nach Böbig zu wandern. Deutlich größer wurde die Schar am Ziel. Vorbei an den blühenden Mandelbäumen führte der Weg zunächst durch Mußbach, ehe nach der Unterquerung der Bahnstrecke Mannheim-Neustadt das Ziel in Sicht kam. Im Wintergarten des Lokals kam dann die Überraschung, denn dort wurden wir bereits von Wanderfreundinnen und Freunden erwartet, die sich direkt auf den Weg dorthin gemacht hatten. Wie in den vergangenen Jahren, denn der Abstecher in den Holzhof ist schon fester

Bestandteil unserer Touren, wurden wir gut bewirtet, ehe es wieder Zeit war, sich auf den Rückweg nach Gimmeldingen zu machen. Klein war dann wieder die Schar, die dann über Böbig nach Gimmeldingen zurückkehrte.

## Besuch des Müllheizkraftwerks in Ludwigshafen am 8. u. 15.4.2015

Eine Gruppe interessierter Mitglieder des PWV-Gimmeldingen besuchte das Müllheizkraftwerk in Ludwigshafen. Man fuhr mit Bus und Bahn nach Ludwigshafen Hauptbahnhof. Da schon Mittagszeit war, liefen wir auf der Deutschen Straße Richtung „Müllers Wirtshaus“. Danach ging es weiter in Richtung Kraftwerk, da noch genügend Zeit war, ging es noch in den naheliegenden Ebertpark. Dort machten wir noch einen kleinen Rundgang und genossen die schöne Frühlingssonne. Manche gönnten sich ein Eis. Am Eingang des Ebertparkes stand ein Eismann. Ganz anders als in Neustadt, fahren in Ludwigshafen die sogenannten „Eismänner“ in die Ortsbezirke, zur Freude von „jung und alt“. Pünktlich um 15:00 Uhr standen wir dann beim Kraftwerk an der Pforte, und wurden auch gleich von unseren zwei Führern begrüßt. Ausgestattet mit Warnweste und Schutzhelm machten wir erst mal ein Gruppenfoto, bevor es mit der Führung losging. Der Rundgang dauerte gute zwei Stunden und war sehr aufschlussreich. Man konnte genau verfolgen, wie aus unserem Hausmüll Strom und Dampf für die Fernwärme erzeugt wird. Leider war das gesamte Müllheizkraftwerk wegen anstehender Revisionsarbeiten abgestellt, es war kein Feuer zu sehen. Da die maximale Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, nimmt der PWV-Gimmeldingen noch an einer weiteren Führung teil. Da ist die Anlage auch wieder in Betrieb zu sehen.



Nachdem am 08.04. 17 Mitglieder des PWV-Gimmeldingen das Ludwigshafener Müllheizkraftwerk besuchten, machten sich am 15.04. nochmal 14 PWV'ler auf den Weg zum Kraftwerk. Man fuhr wieder mit Bus und Bahn nach Ludwigshafen und auch die Mittagsrast verbrachten wir wieder im „Müllers Wirtshaus“. Diesmal

konnten wir, da das Wetter herrlich war, unsere Mahlzeit im Freien zu uns nehmen. Vor dem Kraftwerksbesuch war auch wieder noch etwas Zeit, um im Ludwigshafener Ebertpark eine Runde zu drehen. Im Kraftwerk angekommen, wurden wir nach der Begrüßung von unserem Führer, Herrn Egersdörfer, mit Warnweste und Schutzhelm ausgerüstet. Nach dem Gruppenfoto ließen wir uns in einer zweistündigen Führung das Müllheizkraftwerk zeigen und erklären. Das Prinzip ist recht einfach: Müll aus der Stadt und der Region wird überwacht verbrannt. Die Wärme treibt Dampfturbinen zur Stromerzeugung an. Die Resthitze des Dampfes betreibt das Fernwärmenetz, damit möglichst wenig Energie verloren geht. In der sogenannten Querverbundleitwarte überwacht die Mannschaft von der TWL in 24-Stunden-Schichten das Zusammenspiel von Wasserversorgung, Müllverbrennung sowie Strom- und Fernwärmeerzeugung. Dort sieht es aus, wie ein Kontrollzentrum der Raumfahrt. Was früher dezentral geregelt wurde, läuft heute hier zusammen, erläuterte Egersdörfer. Die mehr als 60 Außenanlagen in der ganzen Stadt werden von hier aus koordiniert. So steigt beispielsweise in Halbzeitpausen von wichtigen Fußballspielen der Wasserverbrauch um bis zu 70 Prozent, weil viele Zuschauer zur gleichen Zeit die Toilettenspülung drücken. Zu Leitungsüberlastungen darf es aber trotzdem nicht kommen, deshalb müssen Netzdruck und Wassermenge reguliert werden. Nach Revisionsarbeiten stand das Kraftwerk eine Woche still und befand sich gerade in der Anfahrphase, es war auch diesmal kein Feuer zu sehen. Trotzdem war die Führung sehr aufschlussreich und ist auch weiter zu empfehlen.



## Zur Landesgartenschau nach Landau (Juni)

Hält das Wetter oder nicht, das war die bange Frage als sich die Mittwochswanderer mit Bus und Bahn auf den Weg zur Landesgartenschau nach Landau machten?

Die Antwort fiel gemischt aus, den ein Regenguss gleich zu Beginn des Besuchs drohte den Spaß an der Schau zu vermiesen. Doch das war nur eine kurze Episode. Mit dem Shuttlebus wurde der Weg zur Gartenschau bewältigt. Nun stand dem Genuss der Pflanzen- und Blütenpracht nichts mehr im Wege.

Die Vielzahl der Attraktionen machte den Besuch recht kurzweilig, sodass die Zeit wie im Flug verging und es Zeit wurde, die Rückreise nach Gimmeldingen anzutreten.





**Büro- Betreuung- Service**  
**Sabine Neuwald**  
**Neustadt a.d. Weinstraße**

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

- \*Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle
- \*Lohnsteueranmeldungen
- \*Kontieren v. Buchungsbelegen
- \*Ifd. Lohnabrechnung
- \*Erteilen von Buchungsanweisungen

Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

**Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin**  
**Talwiesenstr.2, 67435 NW-Gimmeldingen**  
**Tel 06321 / 670050 eMail info@bbs-neustadt.de**

Im Internet sind wir unter <http://www.bbs-neustadt.de> vertreten

Wir freuen uns immer über Gastbeiträge, weil sie zur Vielfalt unseres Gimmis beitragen.

Heute wollen wir Ihnen einen weiteren Beitrag unseres bekannten Heimatforschers *Alfred Sitzmann* anbieten, für dessen Überlassung wir dem Autor herzlich danken. →

Auf Spurensuche im Stadtarchiv Neustadt:

## Wann verlor der Weinbietturm seine Krone?

Ein Beitrag zur Orts- und Vereinsgeschichte von Alfred Sitzmann

In Gimmeldinger Veröffentlichungen über die Beschädigung des Weinbieturmes bei einem Übungsschießen französischer Besatzungssoldaten findet man unterschiedliche Jahreszahlen: 1950 bzw. 1951. Ich forschte im Stadtarchiv noch einmal nach. Hier das Ergebnis:

Am **25. September 1950** (also nicht 1951!) beschädigen französische Besatzungssoldaten den Zinnenkranz des Weinbietturmes schwer. Der Schaden wird zunächst auf **15.000 DM** geschätzt. Nach Eingang der notwendigen Unterlagen (Gutachten, Kostenaufstellung etc.) soll der Schaden dem Landesentschädigungsgericht in Koblenz gemeldet werden.

*Quelle: Gemeinderatsprotokoll vom 9. Oktober 1950*

Am **30. November 1951** gibt Bürgermeister Arthur Tröbliger auf der Gemeinderatssitzung bekannt, dass er im Juli beim Landesentschädigungsgericht Koblenz vorgesprochen und einen Vergleich über **20.000 DM** vorgeschlagen habe. Die Instandsetzungskosten betrügen nach dem Kostenvoranschlag aber **45.000 DM** und hätten sich auf Grund der Verteuerung auf allen Gebieten auf vielleicht **55.000 DM** erhöht. Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, noch einmal beim Landesentschädigungsgericht vorzusprechen, um einen Vergleich von vielleicht **30.000 DM** zu erreichen.

*Quelle: Gemeinderatsprotokoll vom 30. November 1951*

Am **21. August 1952** wird an die Gemeinde für den Weinbietturm eine Entschädigungssumme von **29.928,78 DM** überwiesen.

*Quelle: Kassenrechnung 1952 der Gemeinde Gimmeldingen, Einnahme-Kontrollverzeichnis, Ziffer 76 (Sonderkonto „Weinbiet“)*

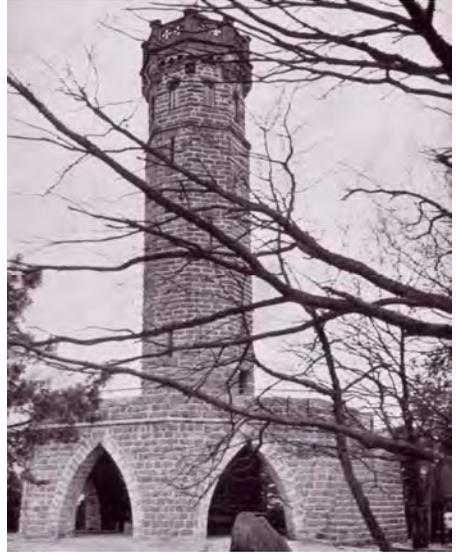
Die Entschädigungssumme entsprach nahezu dem Vergleichsvorschlag des Gemeinderats, obgleich die Reparaturkosten 1952 mit **60.000 DM** angegeben wurden. Entgegen den Wünschen des Pfälzerwald-Vereins, Ortsgruppe Gimmeldingen, wurde die „Krone“ des Weinbietturms nicht wiederhergestellt.

## Weinbietturm im Jahre 1931

*Postkarte des Pfälzerwald-Vereins, Ortsgruppe Gimmeldingen.*

### Aus der Geschichte des Turmes:

- 1874 eingeweiht, 22 m hoch.
- 1925 wegen Baufälligkeit geschlossen.
- 1931 nach Errichtung einer Stützterrasse wieder eröffnet (s. Foto).
- 1950 Der Zinnenkranz der Turmkrone wird zerstört (s. Text).
- 1952 Die Stützterrasse wird mit einem Stockwerk überbaut (ursprünglich für Wetterdienst, Bundespost und Südwestfunk).
- 1964 Die Bundespost umgibt den Turm mit einem Betonkragen.



*Weinbiethaus des Pfälzerwald-Vereins, Ortsgruppe Gimmeldingen, (erbaut 1928) und Weinbietturm (ohne „Krone“) um 1955*



Besucht den Weinort **Gimmeldingen** am Fuße des Weinbietes

**Gasthaus Becker** Ausschank von Naturweinen · Gutgepflegte Biere · Bekannt gute Küche  
Für Vereine u. Gesellschaften schöner großer Saal · Nebenzimmer mit  
herrlicher Aussicht · Bundeskegelbahn · Fremdenzimmer · Tel. 6115

**Kur- u. Gasthaus mit Pension „Talmühle“** Inmitten prächtiger Waldungen am Eingang des Gimmeldinger Tales  
Gutgepflegte Weine und Küche von Ruf · Elektrisches Licht · Fließendes  
Wasser · Zentralheizung · Parkplatz · Garage. Besitzer: Georg Brunn

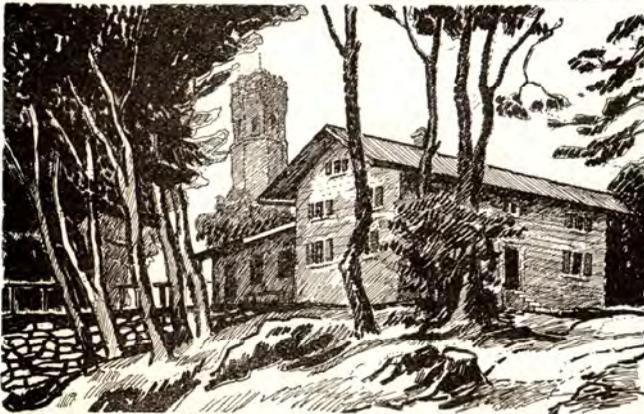
**Ernst Brecht** Naturreine Weine Inhaber: **Karl Wanger**  
Eigene Schlachtung Metzger und Wirt

**Weingut F. W. Reiß-Erben** Gutsweinausschank  
**KURT MUGLER**

**Winzergenossenschaft Gimmeldingen** Sehenswerte Winzerstuben. Kleiner und großer  
Saal. Gutgepflegte Naturweine. Vorzügl. Küche

**Waldwirtschaft Loog-Anlagen** inmitten schöner Waldungen im Gimmeldinger Tal. Neu renoviert  
und das ganze Jahr geöffnet.

Ausschank Winzergenossenschaft Gimmeldingen. Gute Küche.  
Besitzer: Weinquitsbesitzer Otto Hellmer, Mußbach. Inhaber: Rudolf Neupart, Wirt.



Täglich  
bewirtschaftet;  
Unterkunft  
für  
200 Personen;  
**Ausschank**  
**Gimmeldinger**  
**Weine.**  
**Gute Küche.**  
Telephon 6023

**Weinbiethaus** der Ortsgruppe Gimmeldingen (554 Meter)  
Übernachtungsgelegenheit. — Bei größeren Vereinen erbitten wir Voranmeldung.  
Die Ortsgruppe des Pfälzerwald-Vereins Gimmeldingen. Hüthenwirt M. Eichhorn.

Vor 80 Jahren: Anzeigenseite im Wanderbuch 1935 des  
Pfälzerwald-Vereins mit Abbildungen von Gimmeldingen (Peter  
Koch) und dem Weinbiethaus



## Unsere Geburtstagskinder ab 70 Jahren im 2. Halbjahr 2015:

Allen Geburtstagskindern  
(72 an der Zahl, wir hoffen, niemanden  
vergessen zu haben)  
einen herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Helga Boxler	10.07.
Wolfgang Kupiedo	11.07.
Hildegard Schäfer	14.07.
Wolfgang Singer	19.07.
Rudolf Steigelmann	21.07.
Dieter Czilwik	22.07.
Prof.Dr. Klaus Berner	23.07.
Fritz Christmann	25.07.
Heinz Wiedemann	25.07.
Vera Gorniak	26.07.
Else Weintz	06.08.
Bernd Fanelsa	06.08.
Werner Schwarz	11.08.
Anneliese Lasch	16.08.
Manfred Lux	17.08.
Gerhard Ohler	23.08.
Katharina Poh	27.08.
Ilse Hubach	28.08.
Brigitte Singer	30.08.
Kurt Ludwig	31.08.
Helga Schwarztrauber	06.09.
Dieter Raidl	09.09.
Wilhelm Willers	10.09.

Renate Taibl	11.09.
Elfriede Gölzer	15.09.
Wolfgang Eichmann	15.09.
Theo Hein	16.09.
Anneliese Petschler	17.09.
Ute Klohr	19.09.
Hans Kapp	20.09.
Gerhard Hecke	22.09.
Erika Utech	26.09.
Walter Weyl	02.10.
Wolfgang Schöneberger	03.10.
Dr. Peter Eberhard	04.10.
Günter Kapp	06.10.
Wilma Hüsken	08.10.
Wolfgang Löffler	09.10.
Hans Matiatko	09.10.
Alfred Sitzmann	12.10.
Gerhard Runck	15.10.
Gerd Reimer	18.10.
Carlheinz Schmidt	18.10.
Rudi Nickolay	26.10.
Hermann Reber	31.10.
Rosemarie Schupp	31.10.
Rudi Adam	02.11.
Irmgard Kreuchauff	05.11.
Helga Luck	07.11.
Adolf Müller	09.11.
Willi Gensheimer	10.11.
Walter Gutfrucht	12.11.
Willibald Kratz	14.11.
Barbara Kermann	15.11.
Otto Wahl	18.11.
Alfred Schmidt	19.11.
Ursula Runck	20.11.

Doris Ludwig	20.11.
Marianne Kratz	23.11.
Christine Vogel	23.11.
Berta Utech	24.11.
Erich Estelmann	25.11.
Christa Nattermüller	04.12.
Ilse Sülzer	12.12.
Ursula Kupiedo	15.12.
Marlene Heim	15.12.
Peter Amendy	17.12.
Herbert Lasch	21.12.
Willi Schwarztrauber	22.12.
Inge Estelmann	28.12.
Elfriede Fränzel	31.12.

Auch diesmal darf natürlich ein *Gedicht* für unsere *Geburtstagskinder* (und nicht nur für die!) nicht fehlen. Es stammt von Roland Betsch und trägt den Titel:

## Der Wein

Im Wein sind Mühe, Winzers Fleiß,  
im Wein sind Sonne, Sorg und Schweiß,  
im Wein ist Erde neu erstanden  
im Wein ist Geist aus Vaters Landen  
im Wein sind Schöpfung, Hoffen, Bangen,  
im Wein sind Jahre eingefangen,  
im Wein sind Wahrheit, Leben, Tod,  
im Wein sind Nacht und Morgenrot,  
und Jugend und Vergänglichkeit,  
im Wein ist Pendelschlag der Zeit,  
wir selbst sind Teil von Wein und Reben,  
im Wein, da spiegelt sich das Leben.

Artikel Uwe Rinka\_email

Garten, Kultur & Pflanzen

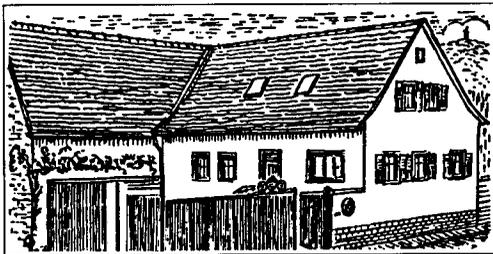
blumen **SCHUPP** &

Wir freuen  
uns auf  
Ihren  
Besuch!



Neubergstraße 1 . 67435 Neustadt/Gimmeldingen . Telefon: 063 21/6 87 84  
www.blumen-schupp.de . Öffnungszeiten: MO - FR 9 -18 Uhr, SA 9 -14 Uhr

*Weingut*  
**Horst Sahler**  
*Gimmeldingen / Weinstr.*



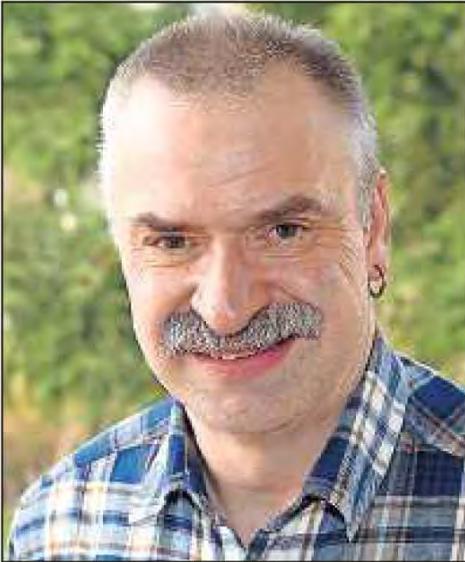
67435 Neustadt - Gimmeldingen  
Haberackerstraße 21 + 23, Telefon u. Fax: 06321-6 91 84  
[www.horstsahler.de](http://www.horstsahler.de)

Es stand in der Zeitung .....

unser Wegewart Uwe Rinka!

## MEIN EINSATZ

### Für die richtigen Wege und das Weinbiethaus



**Uwe Rinka.**

FOTO: LINZMEIER-MEHN

Uwe Rinka ist ausgewiesener Naturliebhaber und Umweltfreund. Daher engagiert er sich als Wegewart beim Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen. Er ist zuständig für das Erneuern der bunten Zeichen, die den Wanderern den rechten Weg weisen, und schneidet auch Wege frei, wenn sie zu sehr von Büschen zugewachsen sind. Momentan gilt seine Arbeitskraft aber auch dem Weinbiethaus, das renoviert wird. „Wir machen möglichst viel an Eigenleistungen, um den Etat zu entlasten“, sagt der 50-Jährige. Und weil er immer noch überschüssige Energie hat, fährt er mit dem Elektro-Fahrrad zu seiner Arbeitsstelle in der BASF in Ludwigshafen – und zwar bei Wind und Wetter. Dabei hilft die Elektro-Unterstützung ein bisschen, er bringt es immerhin auf rund 25 Kilometer in der Stunde. Dennoch braucht er rund 75 Minuten, fühlt sich aber fit und durchtrainiert. Als Schichtarbeiter fährt Rinka morgens um 3 Uhr los und ist abends erst nach 18 Uhr zu Hause. Dann weiß er aber auch, was er für sich und die Umwelt getan hat. (kle)

Quelle:  
DIE RHEINPALZ Nr. 57  
Mittelhaardter Rundschau  
v. Montag 9. März 2015

**Kostenlose  
Kontoführung**  
mit DirektGiro  
+  
**persönliche Beratung  
vor Ort**

Matthäus Seckinger,  
Neustadt

Andrea Grimmling,  
Bad Dürkheim

**Ein Mensch. Ein Wort. Ein Versprechen.**

Wir optimieren Ihre Finanzen mit unserer  
persönlichen und bedarfsorientierten Beratung:  
[www.sparkasse-rhein-haardt.de/empfehlen](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de/empfehlen)



**S** Sparkasse  
Rhein-Haardt

## Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2015

Auch im 2. Halbjahr 2015 gibt es wieder ein attraktives Angebot an Wanderungen, Festen und Veranstaltungen, auf die wir nachfolgend kurz hinweisen wollen.

05.07.2015

Deidesheim-Eckkopf-Wachtenburg

(Wanderführer: U. Weis/T. Kaltenpoth)

Nach der gelungenen Wanderführerpremiere im Februar führen uns Ute Weis und Thorsten Kaltenpoth diesmal über den Eckkopf zur Wachtenburg bei Wachenheim, wo wir sowohl den wunderbaren Ausblick in die Rheinebene als auch die gute Küche des Burgrestaurants genießen können. Diese Sommertour wird bestimmt eine „runde, gelungene Sache“.

26.07.2015

Fünf-Mühlental und Krebsbachtalbahn

(Wanderführer: Fam. Mackert)

Schon die Fahrt mit der historischen Krebsbachtalbahn, einem Schienenbus, von Siegelsbach am Rande des Odenwaldes nach Neckarbischofsheim ist ein großes Vergnügen. Zusätzliche Freude macht die Wanderung von Hüffenhardt nach Siegelsbach, durch das schöne Fünf-Mühlental, wo sich der wildromantische Mühlbach entlangschlängelt.

09.08.2015

Dahn – Bruchweiler

(Wanderführer: R. Klotz und H. Körber)

Von Wanderführer Reinhard Klotz dürfen wir immer besondere und außergewöhnliche Touren erwarten. Diesmal führt er uns in die Südpfalz ins Dahner Felsenland, zunächst nach Dahn, wo die Wanderung startet. Zuerst geht es zum über 500Meter hohen Eyberg mit seinem bekannten Aussichtsturm und dann weiter nach Bruchweiler. Eingekehrt wird natürlich auch, und zwar in der Hütte des PWV Bruchweiler-Bärenbach, die den Namen „Schmalsteinhütte“ trägt.

23.08.2015

Hauenstein – Dahn

(Wanderführer: R. Klotz und KH. Schäker)

Und weil es in der Südpfalz so schön ist, schließt sich gleich eine weitere Tour im Dahner Felsenland an. Ausgangspunkt ist diesmal Hauenstein. Über Erfweiler, einem beliebten Erholungsort und Wanderparadies, geht es weiter zur Ruine Altdahn und schließlich nach Dahn, dem Endpunkt dieser Tour.

06.09.2015

Weinbietfest

**„Reist nicht in ferne Länder, sondern haltet Euch bereit,  
macht ein Kreuzchen im Kalender, rot und fett zur Sicherheit“**

Es ist endlich soweit: Weinbietfest! Nachdem das Fest im vergangenen Jahr umbaubedingt ausfallen musste ist die Vorfreude umso größer. Und zusätzlich findet an diesem Tag eine Bezirkssternwanderung zum Weinbiet statt. Wir erwarten zahlreiche Ortsgruppen mit ihren Abordnungen, so dass es ein großes „Familienfest“ mit vielen Besuchern und Gästen geben wird. Wer bereit ist, bei der Vor- und Nachbereitung sowie bei der Durchführung mitzuhelfen melde sich bitte baldmöglichst bei der 1. oder 2. Vorsitzenden; außerdem freuen wir uns über Kuchenspenden.

27.09.2015

Annweiler – Trifels

(Wanderführer: E. Schwarztrauber und W. Singer)

Bekannt und beliebt ist Annweiler mit seinen 3 Burgen Trifels, Anebos und Münz. Es wurde wieder einmal Zeit, hier zu wandern, und unsere beiden Wanderführer (und Ehrenmitglieder!) werden uns ganz bestimmt eine schöne Tour und einen herrlichen Tag bieten.

09.10.2015

Wanderplanbesprechung

(Leitung: W. Kratz)

Es ist gar nicht leicht, in jedem Jahr einen abwechslungsreichen Wanderplan ohne Überschneidungen mit anderen Terminen und Angeboten vorzulegen; aber unserem erfahrenen Wanderwart Willibald Kratz wird dies bestimmt auch für 2016 gelingen. Dabei ist er natürlich auf die Mitwirkung der Wanderführer angewiesen und nimmt schon jetzt gerne entsprechende Vorschläge entgegen.

25.10.2015

Neckarsteig

(Wanderführer: Gerhard Spengler und Willibald Kratz)

Fast genau vor einem Jahr, am 26.10.2014, gab es die erfolgreiche Tour auf dem Neckarsteig von Neckargerach nach Mosbach. Gemeinsam mit den Wanderfreunden der Ortsgruppe Lambrecht und dem Alpenverein steht diesmal die Strecke von Gundersheim nach Bad Wimpfen auf dem Programm, die wieder herrliche Ausblicke auf das Neckartal und sehenswerte Orte mit historischen Gebäuden bietet.

15.11.2015

Handschuhsheim – Schriesheim

(Wanderführer: Fam. Weigel-Riemann und Schäker)

In Richtung Heidelberg fahren wir zu unserer vorletzten Wanderung des Jahres. Von Handschuhsheim, dem bevölkerungsreichsten Stadtteil Heidelbergs, geht es die Bergstraße entlang durch eine reizvolle Landschaft nach Dossenheim und weiter nach Schriesheim mit seiner malerischen, sehenswerten Altstadt.

06.12.2015:

Nikolauswanderung

(Wanderführer: E. Schäker und G. Lützel)

Alle Jahre wieder – so beginnt nicht nur ein bekanntes Weihnachtslied, sondern alle Jahre wieder gibt es die beliebte Nikolauswanderung, und wie in jedem Jahr hoffen alle kleinen und großen Wanderfreunde, dass uns der Nikolaus besucht und seine Geschenke verteilt.

19.12.2015:

Jahresabschluss (Organisator: Dieter Neuwald)

Nach einem Wanderjahr mit besonderen Highlights, allen voran die Wiedereröffnung des Weinbiethauses, ist es sicher wieder eine gute Sache, sich in Bildern hieran zu erinnern und dabei gleichzeitig einige gesellige Stunden im Kreise unserer Mitglieder zu verbringen. Dieter Neuwald wird zu dieser Veranstaltung wieder ein interessantes Bilderprogramm zusammenstellen und in gewohnt unterhaltsamer Weise präsentieren. Der Veranstaltungsort und die Uhrzeit werden wie gewohnt rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

# Weingut Hick - Estelmann

*Hoffest*

*2010*



*Loblocher  
Weinzeht  
an Pfingsten*

Gästehaus und Weinstube „Loblocher Schlössel“

Gepflegte Weine aus eigenem Anbau

Weinprobierstube - Weinversand

Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen

Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**Weinstube**



*Inhaber Familie Rüter*

*Kurpfalzstr. 76, 67435 Neustadt / Gimmeldingen*

*auf dem Weingut Estelmann*

*Tel. 0 63 21 / 96 84 04*

*[www.loblocherschloessel.de](http://www.loblocherschloessel.de)*



*Das Team vom Loblocher Schlössel  
freut sich auf Ihren Besuch!*

*Öffnungszeiten:*

*Sommersaison: April - Oktober 11:30 - 14 und ab 17 Uhr*

*Wintersaison: November - März ab 17 Uhr*

*Sommer Dienstag Ruhetag, Winter Dienstag+Mittwoch Ruhetag!*

Allen Interessierten wird ein regelmäßiger Blick in unsere Schaukästen empfohlen; hier werden jeweils die aktuellsten Informationen geboten. Sie finden diese:

1. Kaisergärtchen (Bushaltestelle)
2. Kurpfalzstraße (Haus Sülzer)
3. Kirchplatz (Nordseite)
4. Kurpfalzstraße (Familie Metzger Wilhelm, Mandelgarten 11)
5. Königsbach, Hirschhornring 22 (Schreinerei Krämer)
6. Sportplatz Gimmeldingen/Ecke Gelbwärts
7. Dinkelackerring 46 (Haus Weintz)
8. Königsbach (Gemeindehaus)
9. Neubergstraße Bushaltestelle

Daneben können im Internet unter [www.pwv-gimmeldingen.de](http://www.pwv-gimmeldingen.de) alle Informationen nachgelesen werden.

## *Herzlich Willkommen!*

Wir begrüßen alle Neumitglieder und freuen uns, dass sie sich entschlossen haben, unserem Verein beizutreten. In alphabetischer Reihenfolge:

*Rudolf und Christel Brendel*

*Dietmar Jockel*

*Frank Kindler*

*Karl Leonhardt*

*Petra Schödel*

*Irmgard und Friedel Schwarztrauber*

Nicht fehlen darf in jedem Gimmi ein Bericht unseres Kultur- und Naturschutzwartes Walter Gutfrucht – hier ist er:

## Kultur mit Blick in unsere Partnerstadt

Wer in die Partnerstadt Macon nach Burgund reist kommt immer mit der Persönlichkeit „Alphons de Lamartine“ in Berührung. Wer war dieser Mann? Bei einem Vortrag der DFG Neustadt durch Herrn Dr. Bossong war folgendes zu erfahren:

Geboren 1790 in Macon - verstorben 1869 in Paris. Er entstammt dem Landadel, wuchs auf Schloss Milly (umgeben von Weinbergen) auf. Er besuchte in Lyon die Schule, danach ein Internat in Belly im Jura. Sein Vater war gegen Napoleon, somit war an eine diplomatische Karriere nicht zu denken. Er studierte intensiv zu Hause, weilte von 1811 bis 1812 in Italien, (Florenz, Rom, Neapel). Wie für Goethe war das Erlebnis Italien von großer Bedeutung für seine dichterische Karriere. Frauen traten in sein Leben, die er in seinen Romanen instruierte. Seine literarischen Werke „ Le Lac“, der See. Eine Sammlung unter dem Titel „Meditation“(1820). Die Romantiker der ersten Generation in Frankreich. Die Zeitgenossen von „Lord Byron“ in England, „Giamo Leopardi“ in Italien waren begeistert und erkannten in ihm den Vertreter der reinen Poesie. Es entstanden große Hymnen, die 1830 unter dem Titel „Harmonies“politiques et religieuses veröffentlicht wurden.

1829 wurde Lamartine in die Akademie Francaise aufgenommen. 1830 beschloss er, in die Politik zu gehen. Sein lange gehegter Wunsch, in den Nahen Osten zu reisen, setzte er von 1832 bis 1833 in die Tat um. Mit seiner Familie bereiste er Griechenland, Syrien, das Heilige Land, besuchte Galiläa und Jerusalem. Literarisch gab er ergreifend in einem Gedicht „Gethsemuni“ Ausdruck. Die Reise verarbeitete er in seinem Werk „Voyage en Orient“. 1834 wurde er „Conseiller général“ seiner Stadt Macon. Dieser seiner Stadt blieb er immer treu. In dieser Zeit entstanden zwei große epische Dichtungen. „Jocelin 1832 „La chute d'un ange“ Der Sturz eines Engels. 1841 schrieb er die „Marseillase de la paix“ Hymne des Friedens.

Er widmete sich vollends der Politik. Er kämpfte für die Abschaffung der Todesstrafe und die Abschaffung der Sklaverei. Er arbeitete für den Ausbau des Eisenbahnnetzes in Frankreich. Er stand für eine gemäßigte Politik, die Revolution mit gemäßigten Mitteln zu erneuern. 1848 wurde eine provisorische Republik (die

zweite Republik) unter Lamartine gebildet und ausgerufen. Er verhinderte die rote Fahne der Linken auf dem Rathaus und führte die „Trikolore“ ein. Lamartine, ein Mann, der seines Gleichen vergeblich sucht. Poet, Literat, Politiker des Friedens. Das Gedicht „La vigne et la Maison“ « Der Weinberg und das Haus zeigt die Verbundenheit zu seiner Heimat.

*Dies ist eine Kurzfassung zur Biographie von Lamartine, Ehrenbürger der Partnerstadt Macon.*

## Dies und das:

**Ohne Arbeitseinsätze**, z.B. bei Wegausbesserungen, Vorbereitungen für Feste usw., kann unser Verein seinen vielfältigen Verpflichtungen nicht nachkommen und seine beliebten Veranstaltungen nicht durchführen. Als Anerkennung dieser Arbeitseinsätze gilt, dass diese wie eine Wanderung für die Erreichung der Wanderabzeichen (Voraussetzung ist die Teilnahme an 9 Wanderungen im Jahr), angerechnet wird.

**Am 09.10.2015 ist es wieder soweit:  
Wanderplanbesprechung für 2016!**

Unser Wanderwart Willibald Kratz lädt hierzu herzlich ein und freut sich auf viele interessante Vorschläge, die es ihm ermöglichen, einen wiederum attraktiven Wanderplan zu erstellen. Schon jetzt nimmt er gerne Vorschläge für 2016 entgegen, wobei Terminwünsche soweit wie möglich berücksichtigt werden. Dabei hat es sich bewährt, die An- und Abreisen möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln vorzusehen.

## ZIMMEREI UND DACHDECKEREI



**HOLZBAU TRETTEN  
INHABER CH. FECHT**

## MEISTERBETRIEB

- Zimmerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Holzmassivhausbau
- Reparaturen
- Dachinspektion
- Wärmedämmung
- Sanierungen

[www.Mit-Gunst-und-Verlaub.de](http://www.Mit-Gunst-und-Verlaub.de)  
Heidweg 11 · 67435 Neustadt  
Tel. 06321-66767

*Schöner Wohnen,  
besser Leben mit ...*



# SCHÖNEBERGER GmbH

## STUKKATEUR-MEISTERBETRIEB

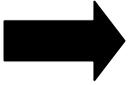
INNEN- UND AUSSENPUTZE • VOLLWÄRMESCHUTZ • ALTBAUSANIERUNG  
TROCKENBAU • MALER- UND TAPEZIERARBEITEN • FLIESSESTRICH

Haberackerstr. 15 • 67435 Neustadt [www.putz-und-stuck-nw.de](http://www.putz-und-stuck-nw.de)  
Tel. 06321/63 64 • Fax 06321/6 02 22 • [info@putz-und-stuck-nw.de](mailto:info@putz-und-stuck-nw.de)

## Danke sagen

möchten wir anlässlich der Wiedereröffnung des Weinbiethauses

- Allen Handwerkern, die großartige Arbeit unter teilweise schwierigen Bedingungen geleistet haben
- Allen Helfern des Vereins, Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern, die mit großer Begeisterung und ohne jede Entlohnung zahlreiche Stunden ihrer Freizeit geopfert haben, damit wir umfangreiche Eigenleistungen erreichen konnten
- Dem Architekturbüro Trapp mit allen Mitarbeitern, ohne deren Know-How der Umbau gar nicht hätte gelingen können
- Dem Bauhof der Stadt Neustadt, der im tiefsten Winter geholfen hat, den Fahrweg nutzbar zu machen, damit die Arbeiten überhaupt weitergeführt werden konnten
- Den zahlreichen Spendern, die mit Geld- oder Sachspenden oder unbürokratischer praktischer Hilfe einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Umbaus geleistet haben
- Den Wirtsleuten, Familie Hensel, die für die zeitliche Verzögerung der Wiedereröffnung gegenüber unserer Ursprungsplanung sehr viel Verständnis aufgebracht haben.



## Der Vorstand informiert:

Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 16,-- und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,-- Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift "Gimmi" – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins. Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmeldemöglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

Hat sich Ihre Anschrift, Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags mit IBAN und BIC korrekt erfolgen können. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

Einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse, im Internet und in den Schaukästen bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich eingeladen. Anmeldungen bei der 1. oder 2. Vorsitzenden sind sinnvoll, damit alle einen Platz finden.

Im Jahr 2015 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan.

Nach wie vor gilt unser Angebot, Ihnen den Gimmi statt in Papierform auf elektronischem Wege zur Verfügung zu stellen; hierzu genügt die Angabe Ihrer e-Mail-Adresse und Sie werden bei jeder neuen Ausgabe prompt beliefert. Auch der Hauptverein bietet dies für die Zeitschrift „Pfälzerwald“ an, allerdings müssen Sie die Zeitschrift selbst auf der Homepage des Hauptvereins aufrufen; es erfolgt keine separate Benachrichtigung.



# WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 NEUSTADT-GIMMELDINGEN/WEINSTR.  
LOBLOCHER STR. 39-41 · TEL. (0 63 21) 6 64 13 + 64 46

Das Weingut im Herzen von Lobloch.

Bekannt durch seine ansprechende,  
harmonische Weine.

Loblocher Wappen



Gimmeldingen



Besuchen Sie uns doch zum

**„Loblocher Weinzeht“ an Pfingsten“**

# SCHANZ GMBH

**HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR**

Haberackerstraße 30  
67435 Neustadt-Gimmeldingen/Weinstraße

Telefon 06321-33357 · Telefax 06321-31197

Email: [ika-neustadt@t-online.de](mailto:ika-neustadt@t-online.de)

## Zu guter Letzt:

Nicht fehlen dürfen auch in dieser Ausgabe die herrlichen „Pfälzer Geschichtchen“ unseres Wanderfreundes Kh. Reh:

2 Fußballfans am Eingang zum „Betze“ in Kaiserslautern. Sagt der eine: „Menschenskind, wir hätten doch unseren Barhocker mitnehmen sollen!“ „Antwortet sein Kumpel: „Wozu, die haben doch hier jede Menge Sitze! „Meint der erste wieder: „Ja, ja, aber zu Hause auf dem Barhocker liegen unsere Eintrittskarten!“

2 Wanderer bewundern einen schön gewachsenen, alten, knorrigen Baum. Sagt der eine schwärmerisch: „Was könnte diese uralte Eiche wohl erzählen, wenn sie reden könnte!“ Sagt sein Kamerad: „Sie würde sagen: Du Depp, ich bin doch eine Buche!“

Im Wahlkampf tönt ein Politiker vom Podium herab: Wählt mich, ich bin ein echter Pfälzer, der immer mit beiden Beinen auf dem Boden steht! Daraufhin ein Zwischenruf aus dem Publikum: Wie ziehst Du Dir denn Deine Hosen an?

Ein Wanderer führt ein Krokodil an der Leine durch den Wald. Sagt ein anderer, nach dem ersten Schreck: Mann, mit diesem Tier müssen Sie doch in den Zoo! Bekommt er zur Antwort: Im Zoo waren wir gestern, heute gehen wir aufs Weinbiet!



## Mehrtagesfahrt 2016

Im nächsten Jahr findet wieder eine Mehrtagesfahrt statt. Die Mehrtagesfahrt führt uns diesmal nach Österreich in den Naturpark Hohe Tauern.

Untergebracht sind wir in Neukirchen am Großvenediger in einem wunderschönen 4 Sterne Hotel.

Wie in den Vorjahren auch, haben wir wieder ein Programm zusammengestellt, das für alle Wanderer geeignet ist (Einteilung in 3 Wanderer-Leistungsgruppen). Es kann also jeder an der Mehrtagesfahrt teilnehmen.

Am 24. Oktober 2015 um 18.30 Uhr veranstalten wir im Sportheim Gimmeldingen einen Informationsabend mit ausführlicher Vorstellung des Programmes der Mehrtagesfahrt 2016. Hierzu sind alle Interessenten, Neugierige und Unentschlossenen herzlich eingeladen.

**Datum der Mehrtagesfahrt:** 3.7. - 10.7.2016

**Teilnahmekosten:** 580 € incl. Ortstaxe bei Unterbringung im DZ, Einzelzimmer stehen im begrenzten Umfang zur Verfügung (hier erfolgt ein Aufschlag von 70€).

In den Teilnahmekosten sind enthalten: 7 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet, Abendessen Mehr-Gang-Wahlmenü, Buskosten, Eintrittskosten, Bahnkosten, Liftkosten.

Anmeldeschluss zur dieser Fahrt ist spätestens der 18.4.2016.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

Über Eure Teilnahme freuen sich die Familien Dieter Neuwald, Willibald Kratz und Gerhard Spengler

Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite –



Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite –

sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und Umwelt verbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.

Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.

Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für **A - Mitglied 16,- Euro / Jahr**, für Ehe- bzw. Lebenspartner (**B - Mitgliedschaft**) **7 Euro** und **Kinder 2,50 Euro**. Hierin ist die viertel-jährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

## Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

.....

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von ..... Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

.....,den .....

Name:..... Vorname.....

Beruf:.....geb. am:.....

Wohnort:.....Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:.....geb. am.....

Kinder / geb. am: .....

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja  nein

IBAN: ..... BIC. ....

Konto-Inhaber: .....

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edlgard Schäker, Reinhard Bischofsberger,  
Dieter Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Am alten Bach 2a, Böhl-Iggelheim

Internet: [www.pwv-gimmeldingen.de](http://www.pwv-gimmeldingen.de)

eMail: [info@pwv-gimmeldingen.de](mailto:info@pwv-gimmeldingen.de)

IBAN: DE53 5469 1200 0114 7523 04 BIC: GENODE 61 DUW

Absender:

---

---

---

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen

HEIZUNG • SANITÄR • SOLARENERGIE  
• REGENWASSERNUTZUNG •



Probstgasse 15, 67433 Neustadt/Weinstraße  
Telefon: 06321-68454 Fax: 06321-66680  
[info@jausel-gmbh.de](mailto:info@jausel-gmbh.de) [www.jausel-gmbh.de](http://www.jausel-gmbh.de)

---

Montage der WC-Anlagen





## Eine sichere Bank...

... in Formen, Farben und Funktionen.

### Wer steckt dahinter?

Ein Familienbetrieb mit Format und Tradition. Aktuelle Technik, beste Materialien, perfekte Planung, handwerkliches Können und das gute Gefühl unserer Kunden: Hier sind Sie in guten Händen. Was wir leisten, hat eben Hand und Fuß, weil auch kluge Köpfe dahinter stecken.

**Mit uns können Sie bauen.**



*Gepürfter Fensterbaubetrieb  
der Kooperationspartner*



RAL-  
Gütergemeinschaften  
Fenster



Landesverband  
Holz und Kunststoff  
Rheinland-Pfalz

**Fuder GmbH Schreinerei, Fensterbau, Innenausbau**  
Hauptstraße 210, 67475 Weidenthal  
Telefon 06329 9929-0, Telefax 06329 9929-29  
info@fuder-gmbh.de, www.fuder-gmbh.de